STIPHTUNG CHRISTOPH SONNTAgGmbH | Postfach 500 980 | 70339 Stuttgart

Pressemitteilung

Stuttgart, 13.11.2026

Demokratie erleben anstatt nur darüber reden: Demokratiewochen im Auftrag der Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank BW in Calw gestartet

19 Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a der Heumadenschule Calw setzten sich vom 09. bis 13. November gemeinsam mit dem Team der STIPHTUNG CHRISTOPH SONNTAgGmbH jeden Tag mit Demokratie, ihren Werten, politischer Teilhabe und gesellschaftlicher Verantwortung auseinander. Vier weitere Demokratiewochen folgen bis Dezember im Kreis Stuttgart. Alle werden finanziert von der Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg.

Was bedeutet Demokratie eigentlich? Wie funktioniert sie und wie viel davon steckt in unserem Alltag? Mit diesen Fragen begann die Woche für die Schüler*innen im SpardaWelt Eventcenter in Stuttgart. Im Verlauf der Woche spielte, diskutierte und gestaltete sich die Klasse durch fünf aufeinander aufbauende Lernmodule: Demokratie verstehen, Demokratie erlernen, Demokratie erleben, Demokratie aushalten, Demokratie leben.

Das gehört dazu:
Montag: Den Auftakt bildete die Eröffnungsveranstaltung im SpardaWelt Eventcenter. Christoph Sonntag und Andreas Küchle (Marketingleiter der Sparda-Bank Baden-Württemberg) begrüßten die Jugendlichen und erklärten ihnen Bedeutung und Wert einer Demokratie - auch für junge Menschen. Eine Live-Umfrage zeigte, was den Jugendlichen mit Demokratie in den Sinn kommt: Allen voran Freiheit. Es wurden mit Challenges, Workshops und ersten Diskussionen die Grundlagen für das Thema gelegt.
Dienstag: Die Jugendlichen beschäftigten sich mit demokratischen Werten und gesellschaftlichen Fragestellungen. In verschiedenen Workshops konnten sie etwa ihren wichtigsten Wert künstlerisch ausdrücken, als auch das Freiheitsgefühl auf neue Weise erleben. Ergänzt wurde das Programm durch das SOS Mobil des Stadtjugendrings Stuttgart. Die Aufgabe: Demokratische Werte vor einer Organisation zu schützen, die sich auf den zweiten Blick als gar nicht demokratisch herausstellt. Dabei merkten sie schnell: Mitbestimmung funktioniert nur gemeinsam, Hass im Netz und die Einschränkung der Grundrechte bieten keinen Mehrwert.
Mittwoch: Unter dem Stichwort „Demokratie erleben“ besuchte die Klasse den Landtag von Baden-Württemberg. Dort erhielten die Schüler*innen Einblicke in die Arbeit des Landesparlaments und hatten Gelegenheit Landtagspräsident Thomas Strobl Fragen zu stellen. Dabei beschäftigten die Jugendlichen besonders Themen wie Ausgaben des Staats für Bildung, Krieg und Jugendarbeit, und Strafmaße in der Justiz. Der Landtagspräsident ermunterte sie, sich für Themen einzusetzen, die ihnen wichtig sind. Zum Beispiel einen späteren Unterrichtsbeginn.
Donnerstag: An diesem Tag lernte die Klasse in Workshops, warum und wie in einer Demokratie gestritten wird und Kompromisse gefunden werden. Außerdem bereiteten sich alles auf die die abschließende Podiumsdiskussion vor und entwickelten Fragen zu Themen, die sie beschäftigen.
Freitag: Den Abschluss der Woche bildete eine Podiumsdiskussion im Pressehaus Stuttgart. Im Mittelpunkt der Diskussion standen vor allem Themen aus dem Alltag der Jugendlichen: von Bildung, Freizeitangeboten und einem späteren Schulbeginn über steigende Lebensmittelpreise bis hin zur Schließung des Jugendhauses und fehlenden Treffpunkten, insbesondere im Winter. Als mögliche Lösung schlug eine Schülerin Räume für unterschiedliche Altersgruppen vor.
Trotz unterschiedlicher Perspektiven waren sich am Ende alle einig: Die Stimme der Jugendlichen zählt. Über den Schülerinnen- und Schülerbeirat sowie den Jugendgemeinderat können sie ihre Anliegen einbringen und ihre Zukunft aktiv mitgestalten.
Auf dem Podium saßen Kabarettist Christoph Sonntag, Andreas Küchle (Marketingleiter der Sparda-Bank BW), Luisa Schulze (Jugendbeirat Calw), Johannes Stahl (Vorsitzender des 17. Landesschülerbeirats BW), Bernd Mittenmayer (Landwirt und Gemeinderatsmitglied der Stadt Lauffen am Neckar) sowie Alexander Bross (Lehrer an der Heumadenschule Calw und Mitglied der Schulkonferenz).

„Immer interessant zu erleben, wie die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Woche Schritt für Schritt verstehen, was Demokratie eigentlich bedeutet: Dass die eigenen Wünsche und Vorstellungen auf andere Interessen in der Gesellschaft treffen und es darum geht, Verständnis füreinander zu entwickeln und Kompromisse zu finden“, so Christoph Sonntag. *„Mir war aber auch wichtig, ihnen eines mitzugeben: Die Freiheit, in der wir leben, ist keine Selbstverständlichkeit. Ich glaube, wir haben sie ein Stück wacher gemacht.“*

Demokratiebildung geht weiter: Vier weitere Wochen folgen

Die erste Demokratiewoche in Calw bildet den Auftakt zu einer Reihe von insgesamt fünf Demokratiewochen im Jahr 2026. Die Demokratiewochen sind eine Initiative des Kabarettisten Christoph Sonntag und seiner STIPHTUNG CHRISTOPH SONNTAgGmbH. Dank der Unterstützung der Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg können in diesem Jahr noch vier weitere Schulklassen kostenfrei eine Woche lang Demokratie hautnah erleben. Ziel ist es, junge Menschen für Demokratie zu begeistern und ihnen zu vermitteln, wie wichtig ihre eigene Stimme und Beteiligung für eine lebendige Gesellschaft sind.

Die nächsten Demokratiewochen:

- 16. bis 20. November 2026: Heumadenschule Calw (Parallelklasse)
- 23. bis 27. November 2026: Neckarrealschule Stuttgart
- 30. November bis 4. Dezember 2026: Gemeinschaftsschule Döffingen
- 14. bis 18. Dezember 2026: Wilhelms-Gymnasium Stuttgart

DEMOKRATIE WOCHEN

„Als Genossenschaftsbank stehen wir für Mitbestimmung, Verantwortung und Solidarität – Werte, die auch das Fundament unserer Demokratie bilden“, betont Andreas Küchle: *„Gerade junge Menschen wachsen in einer Zeit von Krisen, Polarisierung und hoher Informationsflut auf – deshalb ist es wichtig, sie frühzeitig in ihrer Urteilsfähigkeit, Medienkompetenz und Selbstwirksamkeit zu stärken. Mit den Demokratiewochen möchten wir sie darin bestärken, ihre Stimme zu nutzen, unterschiedliche Perspektiven respektvoll auszutauschen und unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Denn Demokratie lebt davon, dass wir sie verstehen, erleben und gemeinsam verantworten.“*

Mit den Demokratiewochen möchten die Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg und die STIPHTUNG CHRISTOPH SONNTAgGmbH jungen Menschen zeigen, dass Demokratie weit mehr ist als ein politisches System. Sie begegnet uns täglich und lebt davon, dass Menschen sich einbringen, Verantwortung übernehmen und gemeinsam ihre Gesellschaft gestalten. Denn Demokratie beginnt nicht erst im Parlament - sondern bei jedem Einzelnen.

Veröffentlichung frei. Belegexemplar erbeten.

Wenn Sie eine der kommenden Demokratiewochen journalistisch begleiten möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Pressekontakt

Annelie Speckmaier
Organisationsleitung
STIPHTUNG CHRISTOPH SONNTAgGmbH
annelie@sonntag.tv | instagram.com/stiphtung.tv | stiphtung.tv

Bildmaterial

Fotos: STIPHTUNG CHRISTOPH SONNTAgGmbH

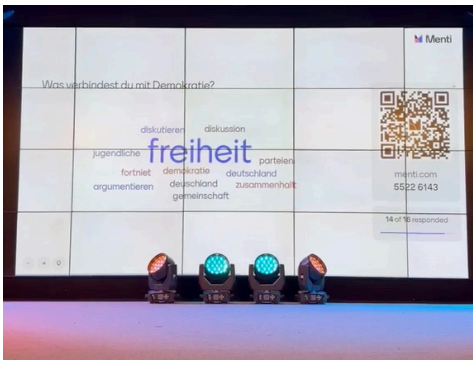
Link Pressebilder hochauflösend



Christoph Sonntag…



… und Andreas Küchle eröffnen die Demokratiewoche im SpardaWelt Eventcenter.



Live-Umfrage Montag: Was verbindest du mit Demokratie?



Einstiegsworkshop am Montag.



Besuch im Landtag mit Landtagspräsidenten Thomas Strobl.



Einstieg ins S.O.S. Mobil, den mobilen Escape-Room der stjg.



Auf dem Podium (von links): Alexander Bross, Bernd Mittenmayer, Andreas Küchle, Christoph Sonntag, Luisa Schulze, Johannes Stahl



Die SuS stellen ihre Fragen bei der Podiumsdiskussion am Freitag.